

An den Vorsitzenden des BZA Velbert – Langenberg  
Herrn Torsten Cleve  
Thomasstraße 1  
42551 Velbert

Velbert, 06.12.2017

Antrag für BZA Velbert – Langenberg

Sehr geehrter Herr Cleve,

für die nächste Sitzung des Bezirksausschusses Velbert – Langenberg am 24.01.2018 stellt die UVB Fraktion folgenden Antrag an die Verwaltung mit der Bitte um Prüfung:

Das Bürgerhaus Langenberg wird nach seiner Neueröffnung von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Auch viele auswärtige Besucher kommen ins Bürgerhaus. Nach der Veranstaltung im Bürgerhaus wollen viele Bürger in der Altstadt noch einen Umtrunk bzw. einen kleinen Snack zu sich nehmen, wissen aber leider nicht wo genau entsprechende Lokale bzw. Kneipen sind. Deshalb wäre es aus unserer Sicht von Vorteil, wenn im Bürgerhaus vor dem Ausgang eine „Hinweistafel“ mit entsprechenden Lokalen / Kneipen und deren fußläufige Erreichbarkeit aufgestellt bzw. angebracht werden könnte. Die Finanzierung könnte auch über die Lokale selbst erfolgen nach entsprechender Rücksprache.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
UVB-Fraktion im Rat der Stadt Velbert

gez. Dirk aus dem Siepen  
Fraktionsvorsitzender

gez. Marcus Babilon  
Fraktionsgeschäftsführer

An den Vorsitzenden des BZA Velbert – Langenberg  
Herrn Torsten Cleve  
Thomasstraße 1  
42551 Velbert

Velbert, 06.12.2017

Antrag für BZA Velbert – Langenberg

Sehr geehrter Herr Cleve,

für die nächste Sitzung des Bezirksausschusses Velbert – Langenberg am 24.01.2018 stellt die UVB Fraktion folgenden Antrag an die Verwaltung mit der Bitte um Prüfung:

Der Kassenautomat im Parkhaus „Alldie-Kunsthause“ steht nicht im Parkhaus wie sonst üblich, sondern im „Wiemhof“. Für ortsfremde Besucher Langenberger Kunst- und Musikaufführungen führt dieser Zustand oftmals zu langem Suchen nach dem richtigen Kassenautomaten. Unserer Meinung nach wäre es hilfreich im Parkhaus selbst einen entsprechenden Hinweis bzw. Pfeil auf den Standpunkt des Kassenautomaten anzubringen.

Sollte für die Umsetzung unseres Antrages die TBV zuständig sein, so bitten wir diesen Antrag an die TBV zu verweisen.  
Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
UVB-Fraktion im Rat der Stadt Velbert

gez. Dirk aus dem Siepen  
Fraktionsvorsitzender

gez. Marcus Babilon  
Fraktionsgeschäftsführer

Kreisverwaltung Mettmann  
Landrat Hendele  
Düsseldorfer Str. 26  
40822 Mettmann

Velbert, 09.05.2017

Betr.: Schulsituation im Kreis Mettmann

Sehr geehrter Herr Hendele,  
hiermit laden wir Sie ein, zu einem persönlichen Gespräch in unsere Geschäftsstelle, um mit Ihnen die aktuelle Schulsituation hier in Velbert zu eruieren.

Zuerst einmal möchten wir uns bei Ihnen bedanken für Ihr Durchsetzungsvermögen und dem richtigen Entschluss für unsere Kinder und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Bedarf die Förderzentren zu gründen, die nunmehr schon auf ein Jahr erfolgreiche Arbeit zurückblicken können. Wir sehen unser Förderzentrum Nord als enorme Bereicherung für unsere Schullandschaft hier in Velbert an.

Sie, als Kreis, kooperieren mit dem Land Nordrhein–Westfalen, um die Entwicklung eines Bildungsnetzwerkes hier im Kreis Mettmann voranzutreiben. Dieses „Unterstützungs- und Beratungssystem“ vor Ort soll effizient und nachhaltig zum Wohl unserer Kinder und Jugendlichen genutzt werden, um ihnen die passenden Bildungsmöglichkeiten bieten zu können.

Dabei stehen an erster Stelle nun folgende Schwerpunkte:

Übergang von der Schule zum Beruf

Schulische Inklusion

Medienkompetenzentwicklung

Gemeinsam haben wir alle das Ziel, die bestmögliche Bildung und individuelle Förderung von unseren Kindern und Jugendlichen im Kreis Mettmann sicherzustellen. Dabei ist die übergreifende Zusammenarbeit von Schulträgern, Schulen, Schulaufsicht, Kommunen und dem Kreis sehr wichtig. Nur so kann die Sicherstellung des Bildungsauftrages gewährleistet werden.

Wie Ihnen als zuständiger Landrat bekannt ist, haben wir im Kreis Mettmann nur noch zwei Hauptschulen (Carl-Fuhlrott-Schule in Haan und Martin-Luther-King Schule in Velbert). Da diese beiden Hauptschulen einmal den südlichen Teil des Kreises und einmal den nördlichen Teil des Kreises als großes Einzugsgebiet haben, weisen diese beiden Schulen stabile Anmeldezahlen für einen zweizügigen Schulbetrieb aus, obwohl insgesamt nur noch 5 % aller Grundschüler zur Hauptschule wechseln.

Die Lehrkräfte an den Hauptschulen müssen im Vergleich zu anderen Schulformen einen überproportionalen Beitrag zur Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen leisten. Erschwerend kommen hier noch folgende schulspezifischen Probleme hinzu:

Inklusion von lernbehinderten Kindern

Integration von Schülern mit Migrationshintergrund

Abschulproblematik von Kindern anderer Schulformen

Wir von der Wählergemeinschaft UVB würden uns freuen, wenn Sie als zuständige Kreisbehörde die Bereitschaft zeigen würden, diese beiden verbleibenden kommunalen Hauptschulen im Kreis Mettmann in Ihre „Kreis-Trägerschaft“ zu übernehmen. Dadurch ergäbe sich dann eine enge Vernetzung mit den kreisangehörigen Städten, Schulen, Agenturen für Arbeit, den Industrie- und Handelskammern, Bildungsträgern und Unternehmen vor Ort mit der Folge eines erleichterten Einstieges ins Berufsleben. Dadurch ließe sich das Image der Hauptschulen deutlich verbessern und kein Kind / Jugendlicher würde auf der Strecke bleiben, frei nach dem Motto:

Kein Abschluss ohne Anschluss

Wir hoffen im Interesse unserer Kinder, von Ihnen Terminvorschläge für ein persönliches Gespräch zu erhalten und begrüßen es aus verwaltungsökonomischer Sicht, wenn die zuständigen Schulräte/innen vom Schulamt Mettmann auch an dieser Runde teilnehmen würden.

Mit freundlichen Grüßen

UVB-Fraktion im Rat der Stadt Velbert

gez. Dirk aus dem Siepen

Fraktionsvorsitzender

gez. Marcus Babilon

Fraktionsgeschäftsführer